

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und wenden Sie sich bei auftretenden Fragen an den behandelnden Arzt oder an Ihr Fachgeschäft bzw. an unseren Kunden-Service Tel. 0800 - 0010530 oder info@bauerfeind.com.

Zweckbestimmung
Die vorliegende Einlage ist für die konservative Versorgung von orthopädischen Fuß-, Knie- und zum Teil für Hüft- und Rückenbeschwerden geeignet.

Indikationen
Orthopädische Einlagen werden bei Fußbeschwerden und Fußformveränderungen, wie z.B. bei Senkfüßen, Spreizfüßen, Knickfüßen, leichten Hohlfüßen bzw. die Kombination aus den vorab genannten, eingesetzt. Die exakte Diagnosestellung obliegt dem behandelnden Arzt.

Orthopädische Einlagenröhlinge müssen durch das qualifizierte Fachpersonal<sup>1</sup> sachgemäß angepasst werden.

Einlagen sind neben der Therapie von Fußbeschwerden auch zur Prophylaxe von Überlastungen des gesamten Haltungs- und Bewegungsapparates (Knie-, Hüft- und Rückenbereich) einsetzbar.

Anwendungshinweise
Reicht das zur Verfügung stehende Innenvolumen des Schuhwerks nicht für den Fuß und die gewünschte Einlage aus oder werden die Einlagen in Schuhen inkorrekt Länge und Weite (bzw. mit fehlender seitlicher Führung bei offenen Schuhtypen) getragen, sind Passformprobleme (Enge- und Druckgefühl, Reibung) nicht auszuschließen.

Stehen die Füße auf Einlagenkanten, kann es zur Blasen- oder Hornhautbildung an den Fußsohlen kommen. Gleiches ist zu erwarten, wenn Bezüge, Polstermaterialie oder Einlagenkerne infolge von mechanischer Überlastung löchrig oder fettig werden bzw. brechen. Derartige beschädigte Einlagen dürfen nicht mehr getragen werden!

Falten in Strümpfen oder Strumpfhosen sind vor dem Einsteigen in die Schuhe glatt zuziehen, da sie Blasen und Druckstellen verursachen können.

Nehmen Ihre Beschwerden zu, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren behandelnden Arzt oder Ihren Fachhändler.

Kontraindikationen
Diabetisches Fußsyndrom

Anwendungshinweise
Die ErgoPad work für Sicherheitsschuhe muss von qualifiziertem Fachpersonal an die Füße und/oder Schuhe angepasst werden.

Bei der Größenabmessung von Einlagen dienen die Packungshinweise lediglich zur Orientierung. Wie korrekt passende Schuhe, müssen Einlagen ggü. dem stehenden, belasteten Fuß mindestens 1,0 cm länger sein<sup>1</sup>.

Die Schuhe müssen ein ausreichendes Innenvolumen sowohl für den Fuß, als auch für die gewählte Einlage gewährleisten (ausreichende Schünlänge/-weite, herausnehmbare, ausreichend dicke Polsterung, ausreichende seitliche Führung der Einlagen bei offenen Schuhtypen). Eine unkomfortable, den Fuß einengende Passform ist unbedingt zu vermeiden<sup>2</sup>.

Vorfuß-(a1), Mittel- (a2) und Rückfuß (a3) müssen von der Einlage ausreichend flächig unterbart werden und dürfen nicht auf einer Kante stehen<sup>3</sup>.

Einlagen sind immer paarig zu tragen! Ausnahmen müssen durch den behandelnden Arzt festgelegt werden.

Eine für die Einlagenträger verständliche, eindeutige Identifizierung der linken und rechten Einlage ist zu gewährleisten.

Die Einlagen sind keinen Temperaturen über 60 °C auszusetzen (z.B. Heizung, Fön, direkte Sonneneinstrahlung).

Materialien, die für die Einlagen verwendet werden, unterliegen der Alterung und können sich in ihren Eigenschaften verändern.

Lagerbedingungen
Die Produkte dürfen keinem direkten UV-Licht ausgesetzt werden und müssen im Temperaturbereich zwischen 10 °C und 25 °C und ohne mechanische Beeinflussung gelagert werden. Eine regelmäßige Kontrolle der gelagerten Einlagen sowie der Lagerbedingungen wird vom Hersteller empfohlen.

Reinigungshinweise
Einlagen müssen täglich aus den Schuhen genommen werden, damit Feuchtigkeit abfließen kann.

Alle dem Fuß zugewandten Oberflächenmaterialien sind bei Bedarf mit milder Waschlotion und Schwamm oder Tuch abwischbar. Nach der Reinigung sind die Seifenreste gründlich mit Wasser zu entfernen. Die Einlagen sind nicht waschmaschinentauglich.

Zum Trocknen keine externen Wärmequellen (Heizung, Fön, direktes Sonnenlicht) benutzen, sondern an der Luft abtrocknen lassen.

Milde, für die menschliche Haut geeignete, Desinfektionsmittel können sparsam dosiert eingesetzt (aufgesprüht) werden. Verfärbungen von Bezugsmaterialien sind dabei nicht auszuschließen.

Zusätzliche Betriebsbedingungen/Einsatzorte
Die Einlagen müssen mit bestmöglicher Fuß in geeignetem Schuhwerk getragen werden, welches ausreichend Innenvolumen für den Fuß und für die gewählte Einlage bietet.

Hinweise zum Wiedereinsatz
Das Produkt ist zur Versorgung für einzelne Patienten/Einlagenträger vorgesehen und darf nicht durch andere Personen wieder bzw. weiterverwendet werden. Bei unsachgemäßer Anwendung schließt der Hersteller eine Produkthaftung aus.

Einlagen werden durch verschiedene mechanische Kräfte (Körpergewicht, Zug, Druck, Torsion, Reibung) beansprucht und haben daher eine belastungsabhängige Lebensdauer. Zusätzlich haben Temperatur, Strumpfmateriale, die Eigenschaften der Einlagenmaterialien, Schuhwerk und Umwelteinflüsse (z.B. Schweißabsorption) ihren Anteil an einer begrenzten Funktionsdauer.

Nach spätestens sechs Monaten Tragezeit empfiehlt der Hersteller eine Überprüfung der orthopädischen Funktionen der Einlagen durch qualifiziertes Fachpersonal.

Gewährleistung
Gewährleistung besteht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Die erstmalige Anwendung und Anpassung der Einlagenröhlinge darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen, ansonsten schließt der Hersteller eine Produkthaftung aus.

Leichte Verfärbungen, insbesondere das Ausbleichen von Einlagenbezügen sind während der Nutzungsdauer der Einlagen möglich und von verschiedenen Faktoren, wie z.B. Feuchtigkeitgehalt und Strumpfmateriale, abhängig. Sie stellen keinen Grund zur Gewährleistung dar.

Entsorgung
Sie können das Produkt entsprechend den nationalen gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Verarbeitungshinweise für das Anpassen der ErgoPad work für Sicherheitsschuhe an Sicherheitsschuhe der Firma STEITZ SECURA (bei Erfüllung der Anforderungen nach DIN EN ISO 20345 und DIN EN 61340-5-1)

Baumstempeltes Versorgungssystem
Die orthopädische Einlage ist in Kombination mit verschiedenen Sicherheitsschuhen der Firma STEITZ SECURA hinsichtlich der Anforderungen an den Fußschutz geprüft. Die einzelnen Baumstempeltes sind nach DIN EN ISO 20344 und, je nach Modell, nach DIN EN 61340-5-1 durch anerkannte Prüfstände kontrolliert. Sie erfüllen damit die Anforderungen der DIN EN ISO 20345 und, wo geprüft, der DIN EN 61340-5-1. Die Kombination Einlage und Schuh ist damit baumstempeltes und im antistatischen sowie, abhängig vom Schuhmodell, im ESD-Bereich einsetzbar.

Die Prüfung gilt ausschließlich für Schuhmodelle der Firma STEITZ SECURA!

Aktuelle Modellübersicht unter:
https://www.bauerfeind.com/ergopad-work

Für Orthopädietechniker/Orthopädischschuhtechniker ergibt sich der Vorteil, konform den Vorgaben der BGR 193 sowie dem deutschen Berufsgenossenschaft (BGR 193) zu versorgen und keine weiteren Anmeldeverfahren vornehmen zu müssen (ggf. Abweichungen durch gesetzliche Vorgaben in anderen Ländern).

Das Versorgungssystem besteht aus:
• STEITZ SECURA Schuhen
• ErgoPad work für Sicherheitsschuhe

Für die weitere Bearbeitung bzw. Verklebung sind folgende Materialien zu verwenden:

Pryx® antistatisch
Bezug über:
Fritz Minke GmbH & Co KG
Cecilienstraße 31
D-47051 Duisburg
Tel +49 (0)203-2 81 01-0
Fax +49 (0)203-2 81 01-70
E-Mail gminke@minke.de

Renol «AL» (antistatisch)
Art.Nr. 24002601 (640g)
Bezug über: Ortho Planet
Leder Brinkmann GmbH
Edward-Pestel-Str. 3
D-49080 Osnaabrück
Tel +49 (0)541 95933-0
Fax +49 (0)541 95933-33
E-Mail info@leder-brinkmann.de

Die Baumstempelprüfung gilt ausschließlich für die Kombination der Einlage ErgoPad work für Sicherheitsschuhe mit STEITZ SECURA Sicherheitsschuhen (siehe Hinweis zu Modellen und Verarbeitungs-hinweisen).

Aufbau- und Bearbeitungsanweisungen
Die Einlage darf nur gemäß dem nachfolgend beschriebenen Verfahren mit definiertem Produktaufbau und Änderungsangaben bearbeitet werden.

Die Einlage ist nicht für den Einsatz bei Temperaturen über 60 °C sowie den direkten Kontakt mit Säuren und Laugen geeignet. In diesem Fall übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.

Durch die spezielle Materialkombination der Einlagen ist die Möglichkeit gegeben, den Aufbau individuell zu modifizieren. Funktionszonen können aufgebaut oder reduziert werden, zur patienten-individuellen Anpassung des Einlagen-systems empfehlen wir die Befundung und Kontrolle mit Hilfe der BODYTRONIC® (MedLogic®) Fußdruckmessschleife.

Ausschließlich folgende Umbauten sind zulässig – bei Einhaltung der DIN EN ISO 20345 und der DIN EN 61340-5-1:

ErgoPad work für Sicherheitsschuhe
Aufbau von:
• Verkürzungsausgleich
• Pronationskeil
• Supinationskeil

Materialreduktion in:
• Zehengrundgebereich
• Mittelfußbereich

Materialreduktion
Das Baumstempeltes erfüllt sowohl die Anforderungen an den Durchgangswiderstand im antistatischen als auch im ESD-Bereich, wenn die Einlagen fachgerecht beschliffen werden.

Durch fachgerechtes Beschleifen der Einlagenbreite und -länge muss gewährleistet werden, dass eine möglichst große und plane Kontaktfläche zur Brandschleife des Schuhs existiert.

Es ist zwingend notwendig, die Materialstärke des vorderen Kernbereichs<sup>4</sup> auf ca. 1 mm zu reduzieren, sowie den Schuhenbereich<sup>5</sup> konisch an die Schuhbrandlinienkonstruktion anzupassen, um die optimale Funktionalität der Einlage sicherzustellen.

In folgenden Bereichen kann die Materialstärke des Kerns ErgoPad work für Sicherheitsschuhe zusätzlich zu den oben genannten Angaben reduziert werden:

1. Quergewölbe: Die Pelottenwirkung kann durch Materialreduktion oder durch thermisches Verformen verringert werden.

2. Längsgewölbe: Die Stabilisatoren sind bis auf 0 mm reduzierbar.

3. Laterale Einlagenbereiche: Ein Durchschleifen auf die schwarze TPE-Schicht ist zu vermeiden.

4. Verkürzungsausgleich
Zur Versorgung einer funktionellen oder anatomischen Beinlängendifferenz ist ein Verkürzungsausgleich im Fersebereich<sup>6</sup> von maximal 10 mm zulässig. Der Verkürzungsausgleich sollte im Bereich der Längsgewölbestärke kettenförmig ausfallen und muss proximal der Zehengrundgeleite 1 - 2 V<sup>7</sup> abgeschlossen sein.

Schneiden Sie das antistatische Aufbaumaterial Pryx® (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen) auf die benötigte Größe zu. Vor der weiteren Verarbeitung sind der entsprechende Bereich der Einlage und das Aufbaumaterial aufzuarbeiten (Schleifbandkürzung 24-40) sowie zu entstauben. Reduzieren Sie die Stabilisatoren des Längsgewölbes der ErgoPad work für Sicherheitsschuhe am Einlagenkern auf 0 mm.

Bestreichen Sie das Aufbaumaterial und den Einlagenkern flächig mit antistatischem Klebstoff (siehe Bezugsquellen/Zulieferadressen). Lassen Sie den Klebstoff mindestens 5 Minuten trocknen. Erwärmen Sie das Aufbaumaterial für maximal 20 Sekunden bei 120 °C mit einem Heißluftfön. Verpressen Sie danach das Aufbaumaterial mit dem Einlagenkern per Hand oder mit geeignetem Leisten per Vakuumverfahren bis es abgekühlt ist.

5. Pronationskeil
Für die Modifizierung der Einlage mit einem Pronationskeil bzw. einer Außenrandhöhung ist eine maximale Höhe von 4 mm im Fersebereich<sup>6</sup> einzuhalten. Der Pronationskeil verläuft vom lateralen Fersebereich bis maximal zu den Zehengrundgeleiten III - IV<sup>8</sup>. Nach medialem Lauf der Pronationskeil gleichmäßig auf 0 mm aus.

Schneiden Sie das Aufbaumaterial aus antistatischem Pryx® (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen) auf die benötigte Größe zu. Vor der weiteren Verarbeitung sind der entsprechende Bereich der Einlage und das entsprechende Aufbaumaterial aufzuarbeiten (Schleifbandkürzung 24-40) sowie zu entstauben. Reduzieren Sie die Stabilisatoren der ErgoPad work für Sicherheitsschuhe im hinteren Drittel auf 0 mm.

Bestreichen Sie das Aufbaumaterial und den Einlagenkern flächig mit antistatischem Klebstoff (siehe Bezugsquellen/Zulieferadressen). Lassen Sie den Klebstoff mindestens 5 Minuten trocknen. Erwärmen Sie das entsprechende Aufbaumaterial für maximal 20 Sekunden bei 120 °C mit einem Heißluftfön. Verpressen Sie danach das Aufbaumaterial mit dem Einlagenkern per Hand oder mit geeignetem Leisten per Vakuumverfahren bis es abgekühlt ist.

6. Supinationskeil
Für die Modifizierung der Einlage mit einem Supinationskeil ist eine maximale Höhe von 4 mm im Ferse-/Längsgewölbebereich<sup>6</sup> einzuhalten. Der Supinationskeil befindet sich im medialen Fersebereich. Nach lateralem Lauf der Supinationskeil auf 0 mm aus.

Schneiden Sie das Aufbaumaterial aus antistatischem Pryx® (siehe Bezugsquellen / Zulieferadressen) auf die benötigte Größe zu. Vor der weiteren Verarbeitung sind der entsprechende Bereich der Einlage und das entsprechende Aufbaumaterial aufzuarbeiten (Schleifbandkürzung 24-40) sowie zu entstauben. Reduzieren Sie die Stabilisatoren der ErgoPad work für Sicherheitsschuhe im hinteren Drittel auf 0 mm.

Bestreichen Sie das Aufbaumaterial und den Einlagenkern flächig mit antistatischem Klebstoff (siehe Bezugsquellen/Zulieferadressen). Lassen Sie den Klebstoff mindestens 5 Minuten trocknen. Erwärmen Sie das entsprechende Aufbaumaterial für maximal 20 Sekunden bei 120 °C mit einem Heißluftfön. Verpressen Sie danach das Aufbaumaterial mit dem Einlagenkern per Hand oder mit geeignetem Leisten per Vakuumverfahren bis es abgekühlt ist.

7. Reduktion des Material
Das Modell der Struktur erfüllt auch die Anforderungen in Bezug auf die Widerstand des Kontaktes mit dem antistatischen Bereich, die ESD, die Messung der Einlagen sind gepönlert von maniere approprie.

Ein ponage approprie de la longueur et de la largeur de la semelle doit garantir une zone de contact plane et étendue sur la semelle intérieure de la chaussure.

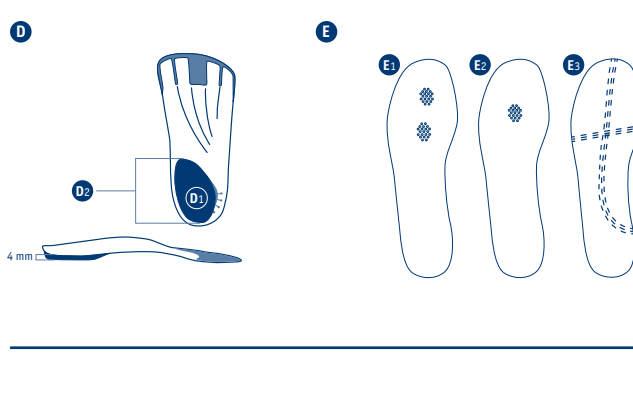
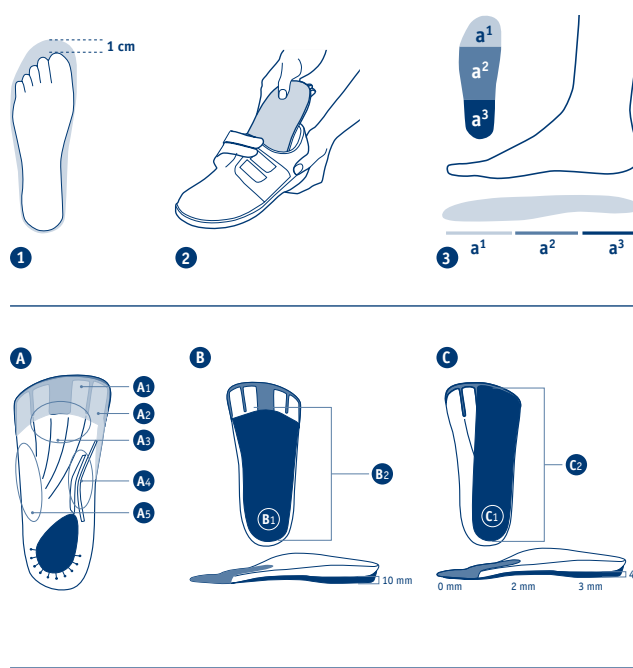


Table with 2 columns: Material and Core. Lists various materials like TPE, PUR, PE, EVA, PES, PA.

1. Fachpersonal ist jede Person, die nach den für sie geltenden staatlichen Regelungen zur Anpassung und Einweisung in den Gebrauch von orthopädischen Einlagen befugt ist.

2. Die Schuhe müssen ein ausreichendes Innenvolumen sowohl für den Fuß, als auch für die gewählte Einlage gewährleisten (ausreichende Schünlänge/-weite, herausnehmbare, ausreichend dicke Polsterung, ausreichende seitliche Führung der Einlagen bei offenen Schuhtypen). Eine unkomfortable, den Fuß einengende Passform ist unbedingt zu vermeiden.

3. Vorfuß-(a1), Mittel- (a2) und Rückfuß (a3) müssen von der Einlage ausreichend flächig unterbart werden und dürfen nicht auf einer Kante stehen.

4. Die Materialstärke des vorderen Kernbereichs auf ca. 1 mm zu reduzieren, sowie den Schuhenbereich konisch an die Schuhbrandlinienkonstruktion anzupassen, um die optimale Funktionalität der Einlage sicherzustellen.

5. Für die Modifizierung der Einlage mit einem Pronationskeil bzw. einer Außenrandhöhung ist eine maximale Höhe von 4 mm im Fersebereich einzuhalten. Der Pronationskeil verläuft vom lateralen Fersebereich bis maximal zu den Zehengrundgeleiten III - IV. Nach medialem Lauf der Pronationskeil gleichmäßig auf 0 mm aus.

6. Die Materialstärke des vorderen Kernbereichs auf ca. 1 mm zu reduzieren, sowie den Schuhenbereich konisch an die Schuhbrandlinienkonstruktion anzupassen, um die optimale Funktionalität der Einlage sicherzustellen.

7. Die Materialstärke des vorderen Kernbereichs auf ca. 1 mm zu reduzieren, sowie den Schuhenbereich konisch an die Schuhbrandlinienkonstruktion anzupassen, um die optimale Funktionalität der Einlage sicherzustellen.

8. Die Materialstärke des vorderen Kernbereichs auf ca. 1 mm zu reduzieren, sowie den Schuhenbereich konisch an die Schuhbrandlinienkonstruktion anzupassen, um die optimale Funktionalität der Einlage sicherzustellen.

Austria
Bauerfeind Ges.m.b.H.
Hainburger Straße 33
1030 WIEN
P +43 (0) 800 44 30 130
F +43 (0) 800 44 30 131
info@bauerfeind.at

Belarus
Bauerfeind Belarus B.V.
Wardenskieweg 1
2031 BK HAARLEM

The Netherlands
P +31 (0) 23 531 94 27
F +31 (0) 23 532 19 70
info@bauerfeind.nl

Belgium
P +32 (0) 2 527 40 60
F +32 (0) 2 502 54 10
info@bauerfeind.be

Bosnia and Herzegovina
Bauerfeind d.o.o. BIHAC
El Gazalija 7
77000 BIHAC
P +387 (0) 37 319 198
F +387 (0) 37 319 074
bauerfeind@bosnia.ba

Croatia
Bauerfeind d.o.o.
Goleška 20
10020 ZAGREB
P +385 (0) 1 45 42 855
F +385 (0) 1 65 42 860
info@bauerfeind.hr

France
Bauerfeind France S.A.R.L.
B.P. 50258
99957 ROISSY CDG CEDEX
P +33 (0) 1 48 63 28 96
F +33 (0) 1 48 63 29 63
info@bauerfeind.fr

Germany
Bauerfeind AG
Filiale Italiana
Largo Francesco Richini 6
20122 MILANO MI
P +39 039 6 08 12 52
F +39 039 6 08 26 68
info@bauerfeind.it

Poland
Bauerfeind Polska Sp. z o.o.
Sky Office Center
Ul. Rzymowskiego 31
02-697 WARSZAWA
P +48 727 677 675
F +48 608 722 543
P +49 (0) 36628 66 1667
info@bauerfeind.pl

Republic of Macedonia
Bauerfeind Dooel Skopje
50 Divizija 24 a
1000 SKOPJE
P +389 (0) 2 3179 002
F +389 (0) 2 3179 004
info@bauerfeind.mk

Scandinavia
Bauerfeind Nordic AB
Roslagsatan 24
113 95 STOCKHOLM
P +46 (0) 774-100 021
F +46 (0) 774-100 021
info@bauerfeind.se

Serbia
Bauerfeind d.o.o.
102 Omladinskih brigada
11070 NOVI BEOGRAD
P +381 (0) 11 2287 050
F +381 (0) 11 2287 052
info@bauerfeind.rs

Singapore
Bauerfeind Singapore Pte Ltd.
Blk 41 Cambridge Road #01-21
SINGAPORE 210041
P +65 6396 3497
F +65 6295 5062
info@bauerfeind.com.sg

Slovenia
Bauerfeind d.o.o.
Dolenjska cesta 24/2b
1000 LJUBLJANA
P +386 (0) 1 4272 941
F +386 (0) 1 4272 951
info@bauerfeind.si

Spain
Bauerfeind Iberica, S.A.
Historiador Diago 13
46007 VALENCIA
P +34 96 385 66 33
F +34 96 385 66 99
info@bauerfeind.es

Switzerland
Bauerfeind AG
Vorder Bldse 5
5452 OBERROHODORF
P +41 (0) 56 485 82 42
F +41 (0) 56 485 82 59
info@bauerfeind.ch

United Arab Emirates
Bauerfeind Middle East FZ-LLC
GF-09, District 1, 71 MPC Building
Dubai Healthcare City
P.O. Box 505116
DUBAI
P +971 4 4335 685
F +971 4 4370 344
info@bauerfeind.ae

United Kingdom
Bauerfeind UK
Phyllis House
229 Bristol Road
BIRMINGHAM
B5 7UB
P +44 (0) 121 446 53 53
F +44 (0) 121 446 54 54
info@bauerfeind.co.uk

USA
Bauerfeind USA, Inc.
3005 Chastain Meadows Parkway,
Suite 700
MARIETTA, GA 30066
P 1 800 423 34 05
P (770) 429 83 20
F (770) 429 84 77
info@bauerfeindusa.com

Motion is Life: www.bauerfeind.com

The following materials must be used for further modification and bonding purposes:
Pryx® antistatisch
Purchase details: Fritz Minke GmbH & Co KG
Cecilienstraße 31
D-47051 Duisburg
Phone +49 (0)203-2 81 01-0
Fax +49 (0)203-2 81 01-70
E-mail gminke@minke.de

Renol «AL» (antistatisch)
Item No. 24002601 (640g)
Purchase details: Ortho Planet
Leder Brinkmann GmbH
Edward-Pestel-Str. 3
D-49080 Osnaabrück
Phone +49 (0)541 95933-0
Fax +49 (0)541 95933-33
E-mail info@leder-brinkmann.de

The design test applies only to the combination of the ErgoPad work for safety shoes soft orthosis and STEITZ SECURA safety shoes (see information about models and modification instructions).

The foot orthosis may only be modified using the procedure described below and in accordance with the defined product structure and modification instructions.

The foot orthosis is not suitable for use in temperatures exceeding 60 °C or in direct contact with acids and caustic solutions. The manufacturer accepts no liability in the event of failure to comply with these conditions.

Thanks to the special combination of materials used for the foot orthosis, the construction can be individually modified. Functional zones can be increased or reduced. We recommend using BODYTRONIC® (MedLogic®) foot pressure measurement technology to establish and check a patient's measurements, thereby ensuring that the foot orthosis can be adapted to the individual patient's requirements.

Only the following modifications are permitted – in accordance with DIN EN ISO 20345 and DIN EN 61340-5-1:

ErgoPad work for safety shoes
Mounting of:
• Short-leg compensation
• Supination wedge
• Pronation wedge
• Metatarsal region

Material reduction in:
• MTP joint region
• Metatarsal region

Material reduction
The function fulfills contact resistance requirements in both the antistatic and ESD sectors, provided that the foot orthoses are ground properly.

Both the length and breadth of the foot orthosis must be ground properly in order to ensure that the contact surface to the shoe insole is as large and as flat as possible.

It is absolutely essential to reduce the material thickness of the anterior core area to approx. 1 mm and to fit the pivot area of the shoe conically to the contour of the shoe insole, in order to ensure optimal functionality of the foot orthosis.

In addition to the instructions above, the material thickness of the core of the ErgoPad work for safety shoes can also be reduced in the following areas:

1. Transverse arch: The cushioning effect can be reduced by means of material reduction or thermal re-shaping.

2. Longitudinal arch: The stabilizers can be reduced as far as 0 mm.

3. Lateral foot orthosis region: Grinding through to the black TPE layer must be avoided.

4. Short-leg compensation
In order to provide care for a functional or anatomical difference in leg length, short-leg compensation in the calcaneal region of up to a maximum of 10 mm is permitted. The short-leg compensation should taper off in the longitudinal arch support region and must be complete proximally to 2 MTP joints I - V.

5. Cut the antistatic Pryx® construction material (see purchase details/suppliers' addresses) to the required size. Before proceeding further, the relevant area of the foot orthosis and the construction material must be roughened (grinding belt grain 24-40) and dust must be removed. Reduce the longitudinal arch stabilizers on the orthotic core of the ErgoPad work for safety shoes to 0 mm.

6. Apply antistatic adhesive (see purchase details/suppliers' addresses) evenly to the construction material and the orthotic core. Leave the adhesive to dry for at least five minutes. Use a hot air device to heat the construction material at a temperature of 120 °C for a maximum of 20 seconds. Then press together the construction material and the orthotic core, either by hand or using a vacuum procedure with a suitable last, until the material has cooled.

7. Pronation wedge
When modifying the foot orthosis with a pronation wedge or an increase in the height of the outer edge, a maximum height of 4 mm must be maintained. In the calcaneal region, the pronation wedge runs from the lateral calcaneal region to no further than MTP joints III - V. The pronation wedge tapers off evenly in a medial direction to 0 mm.

8. Cut the antistatic Pryx® construction material (see purchase details/suppliers' addresses) to the required size. Before proceeding further, the relevant area of the foot orthosis and the construction material must be roughened (grinding belt grain 24-40) and dust must be removed.

9. Apply antistatic adhesive (see purchase details/suppliers' addresses) evenly to the construction material and the orthotic core. Leave the adhesive to dry for at least five minutes. Use a hot air device to heat the construction material at a temperature of 120 °C for a maximum of 20 seconds. Then press together the construction material and the orthotic core, either by hand or using a vacuum procedure with a suitable last, until the material has cooled.

10. Conductivity (ESD and antistatic)
In order to fulfill the requirements of DIN EN ISO 20345 and DIN EN 61340-5-1 regarding antistatic and ESD conductivity, it must be ensured that there is optimal contact between the conductive cushion layer and/or the conductive black soft components of the core and the specified discharge points on the shoe insole in the STEITZ SECURA safety shoes.

ESD (ESD) and antistatic
Checking ESD conductivity
We recommend using the Etext "PGT 120" test device to test ESD conductivity after modification of the orthosis system.

Electro-Elektrotechnik-Gesellschaft mbH
Blausternstraße 67-69,
D-79576 Weil am Rhein
Phone +49 (0)76 211 79 05-422
Fax +49 (0)76 211 79 05-320
E-mail info@eltex.com
Internet www.eltex.com
Search for sales partners by post code:
www.eltex.de/index.php/Ververtretungen/117/0/
Version: 2014-11

1 specialist is any person who is authorized according to the state regulations for fitting and instruction in the use of orthopedic orthoses that are relevant to you.

Les ébauches de semelles orthopédiques doivent être adaptées dans les règles de l'art par du personnel spécialisé et qualifié.

Les semelles complètes, outre pour le traitement des douleurs aux pieds, pour la prophylaxie des sollicitations excessives de l'appareil locomoteur et de l'appareil musculo-ligamentaire (région du genou, de la hanche et du coude).

Le test sur modèles de structure vaut exclusivement pour la combinaison de semelle ErgoPad work pour chaussures de sécurité STEITZ SECURA (voir indication pour modèles et les consignes).

Spécifications de traitement et de structure
La semelle ne doit être traitée que conformément à la procédure décrite ci-après avec la structure de produit définie et les données de modification.



de ErgoPad® work für Sicherheitsschuhe
en ErgoPad® work for safety shoes
fr ErgoPad® work pour chaussures de sécurité
it ErgoPad® work per scarpe di sicurezza
ar وسادة ErgoPad work لأحذية السلامة

Gebrauchsanweisung - Instruction for use - Notice d'utilisation - Instrucciones de uso - إرشادات المستخدم
Motion is Life: www.bauerfeind.com

Risques d'utilisation
Si le volume intérieur restant dans la chaussure est insuffisant pour accueillir le pied et la semelle choisie, ou si les semelles placées dans les chaussures sont de longueur et largeur incorrectes (ou présentent un défaut de guidage latéral pour les chaussures ouvertes), on ne peut exclure des problèmes d'ajustement.

Si les pieds se trouvent sur les bords des semelles, il peut apparaître des ampoules ou de la corne sous la plante des pieds. Les mêmes phénomènes sont à attendre si les revêtements, rembourrages ou si le matériau principal de la semelle se trouvent, s'aplatissent voire même cassent des suites de contraintes mécaniques. Les semelles endommagées de la sorte ne doivent plus être portées !

Il faut éliminer tout pli dans les bas ou collants avant d'enfiler la chaussure, afin d'éviter la formation d'ampoules ou de points de pression.

Si vous devez constater une aggravation des problèmes, adressez-vous immédiatement à votre médecin ou un autre spécialiste.

Syndrôme du pied diabétique
Consignes d'utilisation
ErgoPad work pour chaussures de sécurité doit être adapté aux pieds et/ou la chaussure par du personnel spécialisé.

Les instructions figurant sur l'emballage sont uniquement destinées à orienter l'utilisateur pour le choix de la taille de semelles. À l'instar des chaussures correctement adaptées, les semelles doivent être d'au moins 1,0 cm plus longues que les pieds en charge, patient en position debout.

Les chaussures doivent garantir un volume intérieur suffisant, à la fois pour le pied et pour la semelle choisie (longueur/largeur suffisante de la chaussure, rembourrage amovible et suffisamment épais, guidage latéral suffisant des semelles pour les chaussures ouvertes). Il faut impérativement éviter toute forme inconfortable, inadaptée au pied.

L'avant-pied (a1), le médio-pied (a2) et l'arrière-pied (a3) doivent appuyer suffisamment sur la surface de la semelle, et non sur un bord.

Les semelles doivent toujours être portées par paires ! Il appartient au médecin traitant de définir des exceptions.

Il faut garantir que les semelles gauches et droites soient différenciées de façon univoque et compréhensible par l'utilisateur.

Ne pas soumettre les semelles à des températures supérieures à 60 °C (par ex. chauffage, sèche-cheveux, lumière directe du soleil).

Les matériaux employés pour les semelles s'usent avec le temps, et peuvent voir leurs propriétés modifiées.

Stockage
Les produits ne doivent pas être soumis à un rayonnement UV direct, et doivent être conservés à une température comprise entre 10 °C et 25 °C, sans contact mécanique. Un contrôle régulier des semelles stockées ainsi que des conditions de stockage est recommandé par le fabricant.

Consignes de nettoyage et de désinfection
Les semelles doivent être extraites des chaussures chaque jour, afin d'éliminer toute trace d'humidité. Tous les matériaux de surface en contact avec le pied peuvent au besoin être nettoyés avec une lotion de nettoyage douce et une éponge ou un chiffon. Après le nettoyage, les résidus de savon doivent être éliminés à l'eau. Les semelles ne doivent pas être lavées en machine.

N'utiliser aucune source de chaleur externe (chauffage, sèche-cheveux, lumière directe du soleil) pour le séchage, mais laisser sécher à l'air libre.



Il est indispensable de réduire l'épaisseur de matériel de la zone principale à l'avant d'environ **1 mm** ainsi que d'adapter la zone au niveau de l'articulation du pied de manière **continue** au contour de la semelle intérieure pour garantir la fonctionnalité optimale de la semelle.

Dans les zones suivantes, l'épaisseur de matériel principal d'ErgoPad work pour chaussures de sécurité peut être réduite en plus des indicateurs données ci-dessous :

- Voûte transversale :** Effet des pelotes peut être réduit par réduction de matériel au par déformations thermique.
- Voûte longitudinale :** Les stabilisateurs peuvent être réduits à 0 mm.
- Zone latérale de la semelle :** Un ponçage en profondeur de la couche TPE noire doit être évité.

#### Compensation du raccourcissement

Une compensation du raccourcissement dans le secteur du talon de 10 mm maximal est admissible pour compenser des différences de longueurs de jambes, fonctionnelles ou anatomiques. Cette compensation devrait se finir sous forme de cale au niveau de la voûte longitudinale et doit se terminer au niveau proximal des articulations tarso-métatarsiennes I - V.

Découpez le matériel de structure antistatique en Pryx® (voir les sources d'approvisionnement / adresses des fournisseurs) à la pointe requise. Avant tout autre traitement, la zone correspondante de la semelle et du matériel de structure doit être rendue rugueuse (grain de ponçage 24-40) et dépolisérée. Réduisez les stabilisateurs de la voûte longitudinale de ErgoPad work pour chaussures de sécurité au niveau du matériel principal de la semelle à 0 mm.

Enduisez toute la surface du matériel de structure et le matériel principal de la semelle avec de la colle antistatique (voir les sources d'approvisionnement / adresses des fournisseurs). Laissez la colle sécher au moins 5 minutes. Chauffez le matériel de structure durant 20 secondes maximum à 120 °C à l'aide d'un pistolet à air chaud. Pressez ensuite le matériel de structure le matériel principal de la semelle à la main ou en appliquant la méthode par le vide et attendez qu'elle refroidisse.

#### Cale de pronation

Pour la modification de la semelle avec cale de pronation ou un rehaussement de la bordure externe, il faut respecter une hauteur maximale de 4 mm dans la zone du talon. La cale de pronation s'étend de la zone latérale du talon jusqu'aux articulations tarso-métatarsiennes III à V, dans les cas extrêmes. La cale de pronation se termine à 0 mm en direction médiale.

Découpez le matériel de structure antistatique en Pryx® (voir les sources d'approvisionnement / adresses des fournisseurs) à la pointe requise. Avant tout autre traitement, la zone correspondante de la semelle et du matériel de structure doit être rendue rugueuse (grain de ponçage 24-40) et dépolisérée.

Enduisez toute la surface du matériel de structure et le matériel principal de la semelle avec de la colle antistatique (voir les sources d'approvisionnement / adresses des fournisseurs). Laissez la colle sécher au moins 5 minutes. Chauffez le matériel de structure correspondant durant 20 secondes maximum à 120 °C à l'aide d'un pistolet à air chaud. Pressez ensuite le matériel de structure le matériel principal de la semelle à la main ou en appliquant la méthode par le vide et attendez qu'elle refroidisse.

#### Cale de supination

Pour la modification de la semelle avec cale de supination, il faut respecter une hauteur maximale de 4 mm dans la zone du talon/de la voûte longitudinale. La cale de supination se trouve dans la zone du talon médial. La cale de supination se termine à 0 mm en direction latérale.

Découpez le matériel de structure antistatique en Pryx® (voir les sources d'approvisionnement / adresses des fournisseurs) à la pointe requise. Avant tout autre traitement, la zone correspondante de la semelle et du matériel de structure doit être rendue rugueuse (grain de ponçage 24-40) et dépolisérée. Réduisez les stabilisateurs de ErgoPad work pour chaussures de sécurité dans le tiers arrière à 0 mm.

Enduisez toute la surface du matériel de structure Pryx® et le matériel principal de la semelle avec de la colle antistatique (voir les sources d'approvisionnement / adresses des fournisseurs). Laissez la colle sécher au moins 5 minutes. Chauffez le matériel de structure correspondant durant 20 secondes maximum à 120 °C à l'aide d'un pistolet à air chaud. Pressez ensuite le matériel de structure et le matériel principal de la semelle à la main ou en appliquant la méthode par le vide et attendez qu'elle refroidisse.

#### Conductivité (ESD et antistatique)

Pour satisfaire les exigences des normes DIN EN ISO 20345 et DIN EN 61340-5-1 pour la conductivité ESD et antistatique, il faut garantir un contact optimal entre la couche de recouvrement conductrice et / ou les composants nous, noirs et conducteurs du matériel principal et les points de dérivation indiqués dans les chaussures de sécurité de la société STEITZ SECURA.

#### ESD et antistatique

##### Vérification de la conductivité ESD

Pour l'évaluation de la conductivité ESD après traitement du système de semelle, nous recommandons l'appareil de contrôle «PGT 120» de la société Eltex.

Commande à l'adresse suivante :

Eltex-Elektrostatik-Gesellschaft mbH
Blauenstraße 67-69,
D-79576 Weil am Rhein
Tel +49 (0)76 21 / 79 05-422
Fax +49 (0) 76 21 / 79 05-320
E-mail: info@eltex.com
Internet: www.eltex.com
Recherche d'un distributeur par code postal :
www.eltex.de/index.php/Vertretungen/117/0/

Mise à Jour de l'information : 2014-11

On entend par professionnel qualifié entend toute personne habilitée à adapter des semelles orthopédiques et à apporter un conseil en la matière, selon la réglementation nationale en vigueur.

<p><b>it</b> <b>italiano</b></p>
<p><i>legga cliente,</i></p> <p>gentilmente queste istruzioni per l'uso e, in caso di domande, si rivolga al Suo medico curante, al negozio specializzato o contatti il nostro servizio di assistenza clienti al numero 039 608 12 52 oppure all'indirizzo e-mail info@bauerfeind.it.</p> <p><b>Destinazione d'uso</b></p> <p>Il presente plantare è idoneo per il trattamento conservativo di dolori ortopedici ai piedi, alle ginocchia, e parzialmente anche di dolori ai fianchi e alla schiena.</p> <p><b>Indicazioni</b></p> <p>I plantari ortopedici sono utilizzati in presenza di disturbi e alterazioni della forma dei piedi, come per es. piede abbassato, piede equino, piede valgo, piede leggermente cavo ed eventuali combinazioni di tali disturbi. La diagnosi precisa spetta al medico curante.</p> <p>I plantari ortopedici semilavorati devono essere correttamente adattati da personale specializzato qualificato¹.</p> <p>Oltre che per la terapia dei disturbi ai piedi, i plantari ortopedici sono utilizzabili anche per la profilassi dei sovraccarichi del sistema posturale e dell'apparato motorio nel suo complesso (regione del ginocchio, del bacino e della schiena).</p> <p><b>Rischi di impiego</b></p> <p>Se il volume interno disponibile nelle calzature non è sufficiente per il piede e il plantare scelto, o se i plantari vengono utilizzati in calzature di lunghezza e larghezza non corretta (o con guida laterale mancante nei tipi di calzature aperte) non è possibile escludere problemi di adattabilità (sensazione di costrizione e pressione, sfregamento).</p> <p>Se i piedi poggiano sui bordi del plantare possono formarsi calli o vesciche sulle piante dei piedi. Lo stesso problema può verificarsi se i rivestimenti, il materiale di imbottitura o i nuclei dei plantari si bucano, si piegano o si rompono in seguito a sovraccarico meccanico. I plantari che presentano danni di questo tipo non devono più essere indossati!</p> <p>Pieghe delle calze o dei collant devono essere eliminate prima di indossare le calzature, in quanto potrebbero provocare vesciche e punti di pressione.</p> <p>Qualora i dolori aumentino, consultare immediatamente il proprio medico curante o il proprio rivenditore specializzato.</p> <p><b>Controindicazioni</b></p> <p>Sindrome del piede diabatico</p> <p><b>Avvertenze d'impiego</b></p> <p>ErgoPad work per scarpe di sicurezza deve essere adattato ai piedi e/o alle scarpe del paziente da personale specializzato qualificato.</p> <p>Nella scelta della misura dei plantari le avvertenze riportate sulla confezione valgono solo come orientamento. Come per le calzature di misura adeguata, anche i plantari devono essere almeno 1,0 cm più lunghi del piede sotto carico con il piede aperto.</p> <p>Le scarpe devono garantire volume interno sufficiente sia per il piede, sia per il plantare scelto (lunghezza/larghezza della scarpa sufficiente, solette imbottite sufficientemente spesse e rimovibili, guida laterale sufficiente per il plantare in caso di tipi di scarpe aperte). Evitare assolutamente linee di calzature non confortevoli, troppo costrittive per il piede.</p> <p>L'avampiede (a1), il metatarso (a2) e il tallone (a3) devono essere sostenuti dal plantare in posizione sufficientemente piana e non devono appoggiare su uno dei bordi.</p> <p>I plantari devono sempre essere indossati a coppie! Le eccezioni devono essere stabilite dal medico curante.</p> <p>Al portatore di plantari deve essere garantita una chiara e comprensibile identificazione del plantare destro e di quello sinistro.</p> <p>Non esporre i plantari a temperature superiori ai 60 °C (per es. riscaldamento, phon, esposizione ai raggi solari diretti).</p> <p>I materiali che vengono utilizzati per i plantari sono soggetti a invecchiamento e le loro caratteristiche possono variare.</p> <p><b>Condizioni di conservazione</b></p> <p>I prodotti non devono essere esposti a raggi UV diretti e devono essere conservati a temperature comprese tra 10 °C e 25 °C senza sollecitazioni meccaniche. Il produttore consiglia il controllo regolare dei plantari conservati a magazzino e delle condizioni di conservazione.</p> <p><b>Avvertenze per la pulizia e la disinfezione</b></p> <p>I plantari devono essere estratti dalle calzature ogni giorno per consentire l'eliminazione dell'umidità.</p> <p>Tutti i materiali superficiali a contatto con il piede possono essere puliti, se necessario, con una spugna o un panno e una lozione detergente delicata. Dopo la pulizia i residui di sapone devono essere eliminati accuratamente con acqua. I plantari non sono lavabili in lavatrice.</p> <p>Per l'asciugatura non utilizzare fonti di calore esterne (riscaldamento, phon, raggi solari diretti), ma lasciare asciugare all'aria.</p> <p>Disinfettanti delicati non irritanti per la pelle possono essere utilizzati (spruzzati) con moderazione. Non è possibile escludere scolorimenti dei materiali di rivestimento.</p> <p><b>Condizioni di utilizzo/luoghi applicazione consentiti</b></p> <p>I plantari devono essere utilizzati con piedi muniti di calze in calzature idonee in grado di offrire sufficiente volume intemo per il piede e i plantari scelti.</p> <p><b>Avvertenze per il riutilizzo</b></p> <p>Il prodotto è concepito per l'impiego su singoli pazienti/portatori di plantari e non può essere riutilizzato né utilizzato da altri. In caso di uso improprio il produttore esclude la garanzia.</p> <p>I plantari subiscono l'influsso di diverse forze meccaniche (peso corporeo, trazione, pressione, torsione, attrito) e hanno pertanto una durata subordinata ai carichi a cui sono esposti. Inoltre, anche le temperature, i materiali delle calze, le caratteristiche dei materiali dei plantari, le calzature e le condizioni ambientali (per es. la sudorazione) contribuiscono a limitare la durata funzionale del plantare.</p> <p>Al più tardi dopo sei mesi di utilizzo del plantare, il produttore consiglia una verifica della funzionalità ortopedica del piede, da effettuarsi da parte di personale specializzato qualificato.</p> <p><b>Garanzia</b></p> <p>La garanzia è concessa nell'ambito delle disposizioni di legge. Il primo utilizzo e adattamento del plantare semilavorato possono essere effettuati unicamente da personale specializzato qualificato; in caso contrario il produttore esclude qualsiasi responsabilità per il prodotto.</p> <p>Leggeri scolorimenti, in particolare sbiadimenti dei rivestimenti dei plantari sono possibili durante la durata di utilizzo dei plantari e dipendono da diversi fattori, per es. il contenuto di umidità e il materiale delle calze. Essi non rappresentano un motivo per far valere il diritto di garanzia.</p> <p><b>Smaltimento</b></p> <p>Il prodotto può essere smaltito conformemente alle disposizioni di legge nazionali.</p> <p><b>Avvertenze di lavorazione per l'adattamento di ErgoPad work per scarpe di sicurezza alle scarpe di sicurezza dell'azienda STEITZ SECURA (nel rispetto dei requisiti in conformità a DIN EN ISO 20345 e DIN EN 61340-5-1)</b></p> <p><b>Trattamento omologato</b></p> <p>Il plantare ortopedico è stato sottoposto a verifica in combinazione con diverse scarpe di sicurezza dell'azienda STEITZ SECURA per quanto riguarda le esigenze di protezione del piede. I singoli modelli sono stati sottoposti a controllo da istituti di certificazione riconosciuti per la conformità a DIN EN ISO 20344 e, in base a i modelli, a DIN EN 61340-5-1. Sono pertanto conformi ai requisiti DIN EN ISO 20345 e, ove controllato, DIN EN 61340-5-1. La combinazione di plantare e scarpa è stata omologata ed è utilizzabile sia in ambito antistatico, sia, a seconda del modello di scarpa, in ambito ESD.</p>

La prova sui modelli vale esclusivamente per la combinazione del plantare ErgoPad work per scarpe di sicurezza con scarpe di sicurezza STEITZ SECURA (si veda la nota sui modelli e le avvertenze di lavorazione).

**Direttive di realizzazione e lavorazione**

Il plantare ortopedico può essere lavorato solo in conformità con il procedimento descritto qui di seguito con una determinata procedura di realizzazione e di modifica del prodotto.

Il plantare ortopedico non è adatto all'impiego a temperature superiori a 60 °C e al contatto diretto con acidi e soluzioni saline. In tal caso, il produttore non può fornire alcuna garanzia.

Grazie alla speciale combinazione di materiali del plantare, è possibile modificare individualmente la sua struttura. Le zone funzionali possono essere innalzate o ridotte. Per un adattamento del sistema di plantari personalizzati al paziente consigliamo di effettuare una diagnosi con il supporto della tecnica baropodometrica BODYTRONIC® (MediLogic®).

Sono consentite esclusivamente le seguenti trasformazioni, nel rispetto della DIN EN ISO 20345 e della DIN EN 61340-5-1:

**ErgoPad work per scarpe di sicurezza**

- Aggiunta di:
- Cuneo pronatore
- Cuneo supinatore

Riduzione del materiale in:

- Area di articolazione delle dita del piede

- Area del metatarso

#### Riduzione del materiale

Il modello risponde ai requisiti per la resistenza al passaggio di corrente elettrica sia in aree antistatiche, sia in aree ESD se i plantari sono rifiniti a regola d'arte.

Attraverso una rifilatura a regola d'arte della larghezza e della lunghezza del plantare si deve garantire una superficie di contatto più ampia e piana possibile per la tramezza della scarpa.

**È assolutamente necessario ridurre di ca. 1 mm lo spessore del materiale del nucleo anteriore (a1), e adattare comunque l'area dell'articolazione della scarpa (a2) sul profilo della tramezza della scarpa, per garantire la migliore funzionalità del plantare ortopedico.**

Nelle seguenti aree lo spessore del materiale del nucleo di ErgoPad work per scarpe di sicurezza può essere ridotto, oltre a quanto indicato precedentemente:

- Arco trasversale:** L'effetto del sostegno metatarsale può essere ridotto con la riduzione del materiale o tramite deformazione termica.
- Arco longitudinale:** Gli stabilizzatori sono riducibili fino a 0 mm.
- Area plantare laterale:** Evitare un taglio sullo strato TPE nero.

#### Plantare compensativo

Per il trattamento di una differenza nella lunghezza delle gambe di natura funzionale o anatomica è consentito utilizzare un plantare compensativo nell'area del tallone con un spessore max di 10 mm. Il plantare compensativo deve essere posizionato come un cuneo nel supporto dell'arco longitudinale nel senso della lunghezza e terminare vicino all'articolazione metatarso-falangea dal I al V dito.

Tagliare il materiale di innalzamento antistatico Pryx® (vedere Acquisito presso /Indirizzi dei fornitori) delle dimensioni necessarie. Prima di un'ulteriore lavorazione è necessario irrobustire (grana nastro abrasivo 24-40) e spolverare l'area corrispondente del plantare e il materiale di innalzamento. Ridurre gli stabilizzatori dell'arco longitudinale di ErgoPad work per scarpe di sicurezza sul nucleo del plantare a 0mm.

Spalmare sul materiale di innalzamento e sul nucleo del plantare in piano il materiale adesivo antistatico (vedere Acquisito presso/Indirizzi dei fornitori). Lasciare asciugare il materiale adesivo per almeno 5 minuti. Scaldare il materiale di innalzamento per un massimo di 20 secondi a 120 °C con un getto di aria calda. Premere quindi il materiale di innalzamento contro il nucleo del plantare scarpa a mano o con una forma per scarpe idonea con pressione a vuoto fino al suo raffreddamento.

#### Cuneo pronatore

Per la modifica del plantare con un cuneo pronatore o un innalzamento del bordo esterno è consentito applicare un'altezza massima di 4 mm nell'area del tallone/arco longitudinale. Il cuneo pronatore va dall'area laterale del tallone fino, al massimo, all'articolazione metatarso-falangea dal III al IV dito. Dopo il mediale, il cuneo pronatore si riduce progressivamente e uniformemente fino a 0 mm.

Tagliare il materiale di innalzamento antistatico Pryx® (vedere Acquisito presso /Indirizzi dei fornitori) delle dimensioni necessarie. Prima di un'ulteriore lavorazione è necessario irrobustire (grana nastro abrasivo 24-40) e spolverare l'area corrispondente del plantare e il materiale di innalzamento.

Spalmare sul materiale di innalzamento e sul nucleo del plantare in piano il materiale adesivo antistatico (vedere Acquisito presso/Indirizzi dei fornitori). Lasciare asciugare il materiale adesivo per almeno 5 minuti. Scaldare il materiale di innalzamento per un massimo di 20 secondi a 120 °C con un getto di aria calda. Premere quindi il materiale di innalzamento contro il nucleo del plantare a mano o con una forma per scarpe idonea con pressione a vuoto fino al suo raffreddamento.

#### Cuneo supinatore

Per la modifica del plantare con un cuneo supinatore è consentito applicare un innalzamento massimo di 4 mm nell'area del tallone/arco longitudinale. Il cuneo supinatore si trova nella parte del tallone mediale. Dopo il laterale, il cuneo supinatore si riduce progressivamente fino a 0 mm.

Tagliare il materiale di innalzamento antistatico Pryx® (vedere Acquisito presso /Indirizzi dei fornitori) delle dimensioni necessarie. Prima di un'ulteriore lavorazione è necessario irrobustire (grana nastro abrasivo 24-40) e spolverare l'area corrispondente del plantare e il corrispondente materiale di innalzamento. Ridurre gli stabilizzatori di ErgoPad work per scarpe di sicurezza nel terzo posteriore a 0 mm.

Spalmare sul materiale di innalzamento Pryx® e sul nucleo del plantare in piano il materiale adesivo antistatico (vedere Acquisito presso/Indirizzi dei fornitori). Lasciare asciugare il materiale adesivo per almeno 5 minuti. Scaldare il corrispondente materiale di innalzamento per un massimo di 20 secondi a 120 °C con un getto di aria calda. Premere quindi il materiale di innalzamento contro il nucleo del plantare a mano o con una forma per scarpe idonea con pressione a vuoto fino al suo raffreddamento.

#### Conducibilità (ESD e antistatica)

Per soddisfare i requisiti DIN EN 20345 e DIN EN 61340-5-1 sulla capacità antistatica o sulla condubilità ESD, è necessario garantire il contatto ottimale tra lo strato conduttivo e / o i componenti morbidi conduttivi neri del nucleo e il punto di scarico sul sottopiede previsti nelle scarpe di sicurezza dell'azienda STEITZ SECURA.

#### ESD e antistatica

##### Verifica della conducibilità ESD

Per la valutazione della conducibilità ESD dopo la lavorazione del sistema di plantari, consigliamo l'impiego dell'apparecchiatura "PGT 120" dell'azienda Eltex.

Acquisito presso l'indirizzo:

Eltex-Elektrostatik-Gesellschaft mbH
Blauenstraße 67-69,
D-79576 Weil am Rhein
Tel +49 (0)76 21 / 79 05-422
Fax +49 (0)76 21 / 79 05-320
e-mail: info@eltex.com
Internet: www.eltex.com
Ricerca CAP distributori:
www.eltex.de/index.php/Vertretungen/117/0/

Informazioni aggiornate a: 2014-11

¹ Per personale specializzato si intende qualsiasi persona che in base ai regolamenti nazionali vigenti sia autorizzata all'adattamento dei plantari ortopedici e all'istruzione sul loro utilizzo.

<p><b>ar</b> <b>یسرع</b></p>
<p><b>عملاننا الاعزاء،</b></p> <p>يرجى قراءة إرشادات الإنستعالم بعناية، ورا كانت لديك أية استوالاات أخرى فوجه بها إلى الخبيط المتعلق أو إلى الوكيل المتعلق الذي تمت شراء الجهاز منه أو إلى قسم خدمة العملاء لدينا.</p> <p>مناخنا: 0800 – 0010030   info@bauerfeind.com</p>

الفرص من الإستخدام

الخدمة المهنية المناسبة لمرعاية المنطقة لكل من عظام القدم والكبة وبعض مناطق العنصر والعنصر.

دواعي الإستعمال

يتم إستخدام حلمات ترميم العظام في حال وجود مناطق بالقرب أو الشوات في شكل دلم، مثل ذلك الذي يظهر على الأقدام المسطحة أو الخفيف الرخمي أو القدم المسطحة بشكل بسيط أو مزيج مما هو مذكور. الإستئصال الشاق هو ما يحدد الطبيب المتعلق.

يجب تعديل أوقات حملات ترميم العظام بشكل صحيح بواسطة فريق متخصص. ٠٠١٠

يمكن إستخدام الحشوات بجانب علاج مناطق العنصر الذي في ريادة أجهاد الجهاز العنصري الهيكلي بشكله (منطقة الكفة والكمر والعنصر).

مخاطر الإستخدام

⚠ إذا تم وضع الحذاء الداخلي المتوفر لكل من القدم والحشوة والشد أو تم وضع الحشوات في أهدية طول أو عرض غير صحيح (إست. عدم وجود محرف جانبي في بعض أنواع الأهدية المطروحة)، فلا يمكن إستخدام حشوات بشكلها حسبها حسبها (تغيروا بالشكل أو ضغط أو حدوث إلتصاق).

إذا وافت الإهتمام على حواف الحشوات، فقد تحدث تورم في بعض أقاليم القدم أو يحدث إلتصاق معها. لا ظهرت تورم، لا ظهرت تورم، لا ظاهرة أو ينادى الإضافة في الحشوات أو تمنعت أو أضعفت نتيجة التصلب الميكانيكي الإزدي. مثل هذه الحشوات التالفة لا يسمح إستمراره في ارتداها.

يجب شد الحشوات الموجودة في الجوارب العادية أو الجوارب المطوية لتسويةها بشكل مثل قبل وضع القدم في الحذاء، وإلا فقد تسبب في ظهور تورم ووضع حشوات.

إذا إزدادت متاعبه، يرجى توجه على الفور إلى طبيبك المتعلق أو إلى التاجر المتخصص الذي تمثلك معه.

مواقع الإستعمال

ملازمة القدم الحرفي

إرشادات الإستخدام

يجب تعديل وسادة ErgoPad work لأهدية السلامة من قبل اثنين متخصصين مؤهلين في الأقدام أو الأهدية

عد إلتصاق حواف الحشوات بالسلامة من الأهدية المتوفرة الموجودة على النموذج للإشارة فقط حتى يكون الحذاء مناسباً بشكل صحيح، يجب أن تكون الحشوات أطول بمقدار 1,0 سم عن الحد من طرف الوهفة المخطط عليها. ٠١

يجب أن يحسن الحذاء جميعاً داخلياً ويضع لكل من القدم والحشوة والشد أو إمتداد وإلتصاق الحذاء، قبل إلتصاق، وإحتواء وسادة بما فيه الكفاية، مغروم حتى يضع الحشوات مع أنواع الأهدية المطروحة) بعد الخضوعوا ضغط الشاق. غير المريح التقليل فقط. ٠٢

يجب أن يكون الجزء الأمامي من القدم (a1) والجزء الأوسط (a2) والجزء الخلفي عليها (a3) مدعوماً من الحشواتا غير مسروح وبالوقوف على العانة ٠٣

يجب إبقاء الحشوات بشكل زواحي تماماً؛ يجب تجنب تعديل الإستخدام من قبل الطبيب المتعلق.

يجب ضمان تحديد كل من الحشوة اليسرى واليمنى بشكل واضح ومعيروم لمن يرتدي الحشوة

لا يجوز لبس الحشوات أي ارتداء حرارة تتجاوز 60 درجة مئوية (إست. التبريد) أو محیط الشعر أو السعة التمس التليارات)

المراد المستخدمة في منتج الحشوة لتخفيف إعتمة القدم ويمكن أن تتغير خصائصها.

ظروف التخزين

لا يجوز أن تعرض المنتجات للتأثرة فوق الفيضحية الممتدة ويجب تخزينها في درجة حرارة تتراوح بين 10 و 25 درجة مئوية وبدون أي تلامس ميكانيكي. طهي السعة الكثرة نتيجة بترارية الحشوات الممتدة وظروف التخزين بصورتها المنتظمة.

إرشادات التثبيت

يجب إخراج الحشوات من الأهدية يوماً، على عكس الطريقة أن تشير.

بعد العناية يمكن سحب المواد المسطحة الواحدة للقدم باستخدام حشوات طول مثلصا ومعدل وضغط أو منتفخ أثناء غسل. بعد التثبيت يجب أن لا يتأخر الحذاء بشكل جيد. الحشوات ليست مناسبة للاستعمال في فصل الشتاء.

لا تستخدم مصلحات حرارة لفردية لتخفيف (إست. التقلية أو محیط الشعر أو السعة التمس التليارات)، ولكن ارتكبا في المواد الخفيف.

يمكن إستخدام (إست. مواد مسطحة معتدلة مناسبة للتعب الشبكي بشكل مقصود ومعدل الحرارة، وعند إستخدامها لا يمكن إستخدام حشوات غير أو لون مواد العنصر.

ظروف الإستخدام المسموح بها / ومواقع الإستخدام

يجب عدم الحشوات مع قدم مرتدية في الجوارب في حذاء مناسب، ما يسمح بتوفير حجم إضافي كاف للقدم والحشوة والشد.

إرشادات خاصة بإعادة الإستعمال

النتائج محسنة منسجمة بالحرص،مرادي الحشوات بشكل فردي ولا يجوز إعادة إستخدامه من قبل أشخاص آخرين. الشركة المتصلة غير مسؤولة عن منتج في حالة الإستخدام غير الصحيح.

تتكرر عتبات بطرق الميكانيكية والمنطقة (إزدي الجسم أو الشد أو الضغط أو الإزواء أو الإلتصاق) والفتل ينادى مدة العمر الإلتزامي تعتمد على الحمل بالإضافة إلى ذلك فإن إرتداد الحرارة ومواد الجوارب ويصعبان ومنع الحشوات والحذاء والفتلات البيئية (التعرض على سطح إلتصاق) لها مساهمة في تحديد مدة العمر الطبيعي.

بعد فترة إرتداء لا تزيد على مدة عشر أيام، تومي الشركة المتصلة بإجراء فحص لتوقف حشوات ترميم العظام من قبل اثنين متخصصين مؤهلين.

التصانيف

يتم التصميم في نطاق الوقاية المصنوع بها. غير مسروح بإستخدام وتعديل أوقات الحشوات لأزول مرة إلا من قبل اثنين متخصصين مؤهلين، وإلا فإن الشركة المتصلة لنضمن مسؤولية من المنتج.

من الممكن حدوث تورم للعنصر، وخاصةً للثلاثين أو أعلىة الحشوات أثناء فترة إستخدام الحشوات، وهذا يعود إلى عوامل مختلفة، مثل نسبة الرطوبة وجود الجوارب، وهي لا تشمل أي أساس لتقوى الضمان.

التخصص من المنتج

يتمكث التخصص من منتج طمداً الوقاية القانونية الصحية.

إرشادات العناية والتعديل وسادة ErgoPad work لأهدية السلامة من الشركة STEITZ SECURA (في حال الإولى والمشتقات وفق بوسامة DIN EN ISO 20345 ووسامة DIN EN 61340-5-1)

يتم تعديل كافة الخشوات على بروج.

لا تُعدّل حشوات أو تقوم بالخدمة على حد ما مع أهدية سلامة مختلفة للقدم STEITZ SECURA من حيث مشتقات معدية قادر أو التحقق من التوافق الفوري بين الوسامة DIN EN ISO 20344 ووسامة DIN EN 61340-5-1 حسب كل موطن، من قبل معاهد مختصة بطلب منها. وبشأنها فهي على مشتقات بوسامة DIN EN ISO 20345 ووسامة DIN EN 61340-5-1 حيث تم التحقق منها. من طرف تركز متعارم نموذج الجمع بين الحشوة والحذاء ويمكن إستخدامه في المنطقة المصنعة لتكون أيضاً - بحسب موطن الحذاء - في المنطقة (المتفرقة المتكثفة

يسري الإلتزام على مواديات الحياة لشركة STEITZ SECURA طمداً

يمكن أداء نظرة عامة على مواديات من خلال الوثائق التالية:
http://www.bauerfeind.com/vogpad-work

في كل طمى مرز أو أخصائي جرارة العظام أخصائي الأهدية الصحية، وبقا للإشتقاقات لوجهيات الإلتزام الأوروبي والعضوات الهيئية الألمانية (BGR 191) أياً يتعلق بتقييم الرعية وأهدية بعدم الحياة في اليوم، إلى طريقة إلتصاق لإستعمال الحشوات (إذا فكلت هناك بيانات مختلفة على الوقاية القانونية في بيان آخر).

يتكون نظام الرعية من التالي:
• أهدية STEITZ SECURA
• وسادة ErgoPad work لأهدية السلامة

من أجل مزيد من المعلومات أو الترميم يجب إستخدام المواد التالية:

<p><b>Pryx</b> - مسند التمسكون الأتروية إلى: Fritz Minke GmbH &amp; Co KG شركة Ortho Planet Cecilienstraße 31 D-47051 Duisburg تلفن: 0 01 81 2 203 01 49+ فاكس: 70 01 81 2 203 01 49+ بريد الإلكتروني: gminke@gminke.de</p>	<p><b>Renol</b> = أهدية التمسكون رقم المنتج: 24002601 (640) الأتروية إلى: Leder Brinkmann GmbH Eduard-Prestel-Str. 3 D-49080 Osnabrück مناخنا: 0 959 33 541(0) 49+ تلفن: 33-95933 541(0) 49+ بريد الإلكتروني: info@leder-brinkmann.de</p>
---	---

يسري فحص الفروع فقط على منتج وسادة ErgoPad work لأهدية السلامة مع أهدية سلامة لشركة STEITZ SECURA (انظر الملاحظة من الحشوات وإرشادات المعالجة)

تعليمات التثبيت والمعالجة

غير مسروح بمعالجة الأهدية وفق الطريقة الموصىمة أثناء مع تركيب منتج التثبيت والتثبيت القوي.

الحشوة غير مناسبة للإستخدام مع إرتداد الحرارة التي تزيد على 60 درجة مئوية وهي غير مناسبة للتزامن الحشوات مع الأضواء والفتلات وهي هاء الحذاء لأن الشركة المتصلة لا تتحمل أي خرق للتزامن.

تتكرر إرتكبة المواد الخاصة في الحشوات في حالة إعتمة نتيجة إلتصاق بشكل إزدي. يمكن إثناء ضغط وإطوية أو التقليل عليها. لتعديل نظام الحشوات بشكل فردي، يتوجب مع المريض، إلتزاماً بوسامة إلتصاق القدم والتقييم والعناية بمساعدة إلتصاق ضغط القدم BODYTRONIC®

غير مسروح بإجراء تعديلات على التوصيلات التالية فقط - مع الإستعمال الواسامة DIN EN ISO 20345 ووسامة DIN EN 61340-5-1

<p><b>ErgoPad work</b> لأهدية السلامة</p> <p>الهياكل من: • موزونة التمسكون • طبقات الكرب • الخلف بسط</p> <p>تفويض المواد في: • منطقة التمسك الشبكي التامسي • منطقة مشد القدم</p>	<p>٠١ تفويض المواد على النموذج بكل من المشتقات في مجموعة الرسوم في المنطقة المصنعة للتمسكون وإيضاً في المنطقة (المتفرقة المتكثفة)، وذلك في حالة ضغط الحشوات بشكل بحسب الصنك بشكل صحيح لعرض وطول الحشوة وجود مسامة الصنك كبيرة ومسؤولة قدر الإمكان لتقليل إلتصاق الحذاء.</p> <p>من الضروري بشكل خاصي تقليل مسامة مادة منطقة قلب الأهدية ٠١</p>
--	---